

VDKF

Rücktritt von Volker Girschner als VDKF-Landesvorsitzender Nord-West

Seinen sofortigen Rücktritt als VDKF-Landesvorsitzender Nord-West, das ist die Region Bremen, Oldenburg, Ostfriesland und mit Teilen Niedersachsens, erklärte Volker Girschner (Stuhr) mit Schreiben vom 18.7.2007 und mit einer sehr ausführlichen und sachlich gehaltenen Begründung.

Mehr als 10 Jahre lang stand Kälteanlagenbauermeister Girschner der VDKF-Landesgruppe vor, die er in dieser Funktion parallel auch als Obermeister der Innung für Kälte- und Klimatechnik Bremen-Oldenburg leitete. In seinem Rücktrittsschreiben weist Volker Girschner darauf hin, dass es stets zu seinen Prioritätspunkten gehörte, VDKF und Innung zum Wohle der Branche zusammenzuführen. Er habe immer versucht, die Interessen der einzelnen Verbände zu wahren und in Einklang mit der Branche zu bringen. Er glaube, dies sei ihm in dem von ihm geführten Landesverband auch ganz gut gelungen. Dies hat der KK-Redaktion jetzt auch eine Vielzahl von Mitgliedern bestätigt.

Mit der gegenwärtigen VDKF-Politik, die maßgeblich nicht mehr vom VDKF-Verwaltungsrat, sondern von der VDKF-Zentrale in Bonn bestimmt ist, könne sich Girschner nicht länger solidarisch erklären, sie sei nach seiner Überzeugung mit dem Wohl der Kältebranche nicht mehr in Einklang zu bringen. Volker Girschner: „Es fängt mit den Problemen zwischen der Messe Nürnberg, VDKF und dem BIV an und hört mit der Zwangsverordnung zum Kauf des LEC-Programms auf.“

Girschner reklamiert in seinem Rücktrittsschreiben auch, dass er die jetzige Vorgehensweise des VDKF bei der Suche nach dem oder den Schuldigen für die eingetretene Misere einfach nicht mehr akzeptieren könne. Die aus Bonn in Mehrzahl formulierten und versandten Schreiben und Karikaturen halte er mittlerweile für mehr als peinlich, deplatziert; sie fügen seiner Ansicht nach dem Ansehen des Verbandes mehr Schaden als Nutzen zu. Weiterhin kann der scheidende VDKF-Landesvorsitzende die Vorgehensweise des VDKF gegen den ehemaligen Vizepräsidenten Walter F. Specht in keinsten Weise akzeptieren und als Verwaltungsratsmitglied mittragen. Unabhängig von einem fehlenden sachlichen Rückbezug eine Schadensersatzklage gegen Walter F. Specht anzustrengen – eine breitere Beschlusslage von Verwaltungsratsgremien gibt es nicht –, obwohl dieser, wie jeder in der Branche weiß, schwer erkrankt sei, dafür mangle es Girschner an jeglichem Verständnis!

Insgesamt sieht Volker Girschner weitere Gefährdungen auf das bisherige VDKF-Verbandsgefüge zukommen, die vornehmlich darin liegen werden, dass der Einflussbereich der einzelnen Landesvorsitzenden eingeschränkt, wenn nicht sogar ganz ausgeschlossen werden soll. Eine Satzungsänderung, die gerade auf den Weg gebracht werde, sehe vor, dass nur noch **vier speziell gewählte „Regionalräte“** neben dem Präsidium in VDKF-Angelegenheiten entscheidungsberechtigt sein werden. Dies soll noch in diesem Jahr aus Anlass der VDKF-Mitgliederversammlung am 9. Oktober in Stuttgart so beschlossen werden. Sein weiteres Verbleiben im VDKF als Mitglied macht Volker Girschner von den in Stuttgart gefassten Beschlüssen abhängig.

P. W.

Norddeutsche Kälte-Fachschule

Technische Weiterbildung zum Montage- und Servicetechniker

Die Norddeutsche Kälte-Fachschule (NKF) bietet für Kälteanlagenbauer eine technische Weiterbildung zum Montage- und Servicetechniker. Mit der Integration dieses Lehrgangs wurde auf Anforderung der Fachbetriebe eine Ausbildungslücke geschlossen, die bisher zwischen dem Gesellen und dem Meister im Kälteanlagenbauer-Handwerk bestand.

Diese intensive Weiterbildung (450 Stunden) zum Montage- und Servicetechniker integriert eine Vielzahl von Sonderqualifikationen, die für die tägliche Arbeit von Bedeutung sind. Es ist nicht nur das Papier, das am Ende der Ausbildung steht, sondern auch die fachliche Qualifikation:

- Servicemonteur mit erweiterten, theoretischen und regelungstechnischen Kenntnissen
- Monteur für die Inbetriebnahme komplexer Systeme
- Baustellenleitender Monteur

Die Maßnahme schließt mit einer umfassenden theoretischen Prüfung ab. Der nächste Lehrgang beginnt am 10. September 2007.

www.nkf-springe.de

GEA Lufttechnik

Ausbau des Vertriebs- und Servicenetzes für Präzisionsklimageräte

Seit Juli 2007 verstärkt Kort-Hinrich Heumann (51) das Team der GEA Lufttechnik. Von Herne aus wird er die GEA-Landesgesellschaften unterstützen, ein Vertriebs- und Servicenetz für die Präzisionsklimageräte aufzubauen, die seit der Integration der britischen Denco Building Services Limited zum GEA-Produktspektrum gehören. Traditionell sind die Geräte auf den britischen Inseln gut eingeführt; Heumanns Engagement soll nun die Präsenz auf dem europäischen Kontinent stärken.

Dr. Frank Voßloh, verantwortlich für den Vertrieb Westeuropa und Mitglied des Board of Directors der GEA Lufttechnik, erklärt: „Von Herne aus möchten wir ein internationales Netzwerk knüpfen, das den Vertrieb und Support für Präzisionsklimageräte unterstützt. Die Einstellung Heumanns als Leiter des Sales und Kompetenzzentrums ist dazu der erste Schritt. Er wird die nötigen Strukturen schaffen, die wir mit weiteren Mitarbeitern zum Leben erwecken.“ Angedacht ist ein Intensivieren der Aktivitäten zunächst im deutschsprachigen Raum und in den Nachbarländern, weitere Märkte sollen Schritt für Schritt erschlossen werden.

www.gea-happel.de



Kort-Hinrich Heumann verstärkt seit Juli 2007 das Team der GEA Lufttechnik. Er wird das europaweite Vertriebs- und Servicenetzwerk für den Produktbereich Präzisionsklimatisierung gestalten

FKW

Premieren-Bohrung und Einbringung von Erdwärmesonden

In der Woche vom 23. bis 27. Juli 2007 wurden insgesamt drei Erdwärmesonden beim FKW – Forschungszentrum für Kältetechnik und Wärmepumpen GmbH in Hannover eingebracht. Neben einer konventionellen Solesonde wurde ein FKW-CO₂-Erdwärmerohr nach dem Prinzip der „Heat-pipe“ mit Standarddurchmesser bei einer Länge von 100 m installiert. Beide Systeme werden an handelsübliche Wärmepumpen angeschlossen und messtechnisch untersucht. Die Anlagen werden in das Heizungsnetz des FKW integriert, um reale Praxisbedingungen zu schaffen. Es werden Langzeit- und System-Vergleichsmessungen vorgenommen, die Aussagen zur Effizienz liefern können. Die kommende Heizsaison soll der Startpunkt für die Ermittlung von Jahresarbeitszahlen beider Sonden sein. Eine dritte Bohrung ist als Forschungsbohrung für Versuchszwecke ausgeführt. In einem Rohr mit einem lichten Durchmesser von 98 mm und einer Länge von 100 m, das mit Wasser oder anderen Medien gefüllt werden kann, besteht die Möglichkeit verschiedene Erdwärmerohre unter unterschiedlichsten Bedingungen experimentell zu untersuchen und nach Länge, Durchmesser etc. zu optimieren.

www.fkw-hannover.de



Erdwärmesonden-Bohrungen beim FKW in Hannover

BIV

Neue Ausbildungsverordnung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat am 20. Juli 2007 die Verordnung über die Berufsausbildung zum „Mechatroniker/-in für Kältetechnik“ erlassen. Die Verordnung ist am 25. Juli 2007 im Bundesgesetzblatt, Teil I, Nr. 33, Seite 1493 ff. erschienen. Sie tritt bereits am 1. August 2007 in Kraft und ersetzt die Verordnung über die Berufsausbildung zum Kälteanlagenbauer vom 22. April 1982.

Das Kälteanlagenbauer-Handwerk erhält somit eine moderne Ausbildungsordnung, die als praxisorientierte Grundlage einer dreieinhalbjährigen Ausbildung angesehen werden kann.

Aufbauend auf dem Strukturvorgaben des BMWi zum sogenannten Paragrafenteil sind im Ausbildungsberufsbild zukünftig alle wesentlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten des Mechatroniker/-in für Kältetechnik, insbesondere auch in Bezug auf klimatische Anlagen und Systeme verankert. Leider war es, trotz aller Bemühungen, nicht möglich die vom BIV gewünschte Ausbildungsberufsbezeichnung durchzusetzen.

Der Ausbildungsberuf wird darüber hinaus industriell geöffnet, also nach HwO und BBiG (Berufsbildungsgesetz) in Kraft gesetzt. Bis Ende des Jahres soll eine Änderungsverordnung erfolgen, welche die Teilnahme an den überbetrieblichen Unterweisungen sowohl inhaltlich wie auch zeitlich festschreibt.

➔ Alle Ausbildungsverträge mit Ausbildungsbeginn 2007 müssen mit der neuen Ausbildungsberufsbezeichnung eingetragen werden! ◀

www.biv-kaelte.de, www.zdh.de

Gibt es demnächst zwei weitere Branchenverbände?

Wie dem Markenregister des Deutschen Patent- und Markenamt entnommen werden kann, wurden in diesem Jahr zwei Verbandsbezeichnungen mit voneinander abweichenden Markentexten als „Wortmarke“ – so die amtliche Bezeichnung – angemeldet. Unter der Registernummer/Aktenzeichen 30718976.7 wurde am 19.3.2007 zur Eintragung die Wortmarke

Zentralverband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe ZDK angemeldet und unter der Registernummer/Aktenzeichen 30739122.1 am 19.7.2007 die Wortmarke

Bundesinteressengemeinschaft Kälte-Klima-Technik BIKK.

Annemder und damit künftiger alleiniger **Inhaber** dieser Wortmarken ist **Herr Rudolf Pütz**, Schwabenweg 2, 53844 Troisdorf. Anmerkung: Aus diesen Wortmarkenanmeldungen ist noch nicht abzuleiten, ob und wann hierzu die eine oder auch beide Verbandsgründungen erfolgen wird. P. W.

VDKF

Erste Emissionsdaten aus LEC

In einer Presseinformation vom 27.6.2007 teilte der VDKF Folgendes mit:

„Nachdem die Branchensoftware VDKF-LEC ‚Leakage and Energy Control‘ bereits seit einem Jahr verbindlich bei allen VDKF-Mitgliedern eingesetzt wird, sind im ersten Quartal 2007 von den Nutzern von VDKF-LEC die Exportdateien abgerufen und erstmals bundesweit aufbereitet und ausgewertet worden. Die Ergebnisse zeigen z.T. erstaunliche Resultate, v.a. hinsichtlich der Einsparpotentiale bei CO₂-Äquivalenten.“

Da nach dieser Auswertung R22 (H-FCKW) derzeit noch in rund 37% der Anlagen eingesetzt wird und 36% der Füllmenge ausmacht, wird nochmals auf die Ausstiegsfristen für R22 hingewiesen. Ab dem 1.1.2010 gilt ein europaweites Service- und Wartungsverbot mit R22-Frischware. Ab dem 1.1.2015 gilt dann ein europaweites generelles Service- und Wartungsverbot mit R22.

Ferner wird unter der Annahme, dass die durchschnittliche Leckagerate von 5% auf 3% reduziert werden kann, ein Einsparpotential von gut 221 000 t CO₂-Äquivalenten berechnet (direkte Emissionen).

www.vdkf.org

Anmerkung der Redaktion: Da in der Pressemitteilung nur prozentuale Angaben gemacht wurden, fragte die KK-Redaktion nach, welche Kältemittelmengen insgesamt erfasst ist, wie viele Betriebe Daten zu dieser Auswertung geliefert haben und welche Leckrate sich aktuell aus den Daten ergibt. Der VDKF antwortete wie folgt:

„Es haben sich 279 Betriebe an der Umfrage beteiligt. Legt man die Betriebsstatistik des ZDH zugrunde (2487 Betriebe zum 31.12.2006), so ergibt das eine Rücklaufquote von 11,2% gemessen an den Kälte-Klima-Fachbetrieben. Die Anlagenzahl liegt zur Zeit schon bei rund 20 000 erfassten Anlagen mit über 500 t Kältemittel Gesamtfüllmenge. Wir stehen mit dem UBA in Verbindung und werden in Kürze auch die Leckageraten gemäß den Vorgaben des UBA auswerten und der Presse bekannt geben.“

In einer Pressemitteilung des VDKF vom 10.12.2006 war noch von einer „Umsetzungsquote“ des Mitgliederbeschlusses zur verbindlichen Einführung von VDKF-LEC von rund 75% die Rede. Eine damalige Nachfrage hatte ergeben, dass unter „Umsetzung“ die Abfrage von Lizenzschlüsseln für LEC zu verstehen sei. M. S.

In aller Kürze

Die Solarpraxis AG veranstaltet vom 11. bis 12. Oktober 2007 in Berlin das „5. Forum Wärmepumpe – Politik, Markt, Finanzierung, Marketing und Vertrieb“. Politische Rahmenbedingungen im schnell wachsenden Wärmepumpen-Markt werden genauso diskutiert werden wie „Handfestes“, von Lösungen für Altbauten bis zum praxisorientierten Erfahrungsaustausch.

www.solarpraxis.de

++++++

Armacell übernimmt für AF/Armaflex ab sofort eine weitreichende Gewährleistung. Der Dämmstoffhersteller hat einen Haftungsübernahmevertrag mit der Bundesfachgruppe Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) geschlossen. Damit bietet Armacell dem WKS-B-Handwerk eine über die gesetzliche Beschaffenheitsgarantie von zwei Jahren hinausgehende Gewährleistung.

www.armacell.com

++++++

Am 6. September 2007 setzt das ILK Dresden in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem FKW Hannover seine Reihe „Dresdner Kolloquien“ unter dem Thema „Energieeffiziente Kälteerzeugung für Industrie und Gewerbe“ fort. Das Kolloquium wendet sich an Planer, Anlagenbauer, Betreiber, Hersteller und Forschungseinrichtungen.

www.ilkdresden.de

++++++

Daikin Europe NV erreichte im Fiskaljahr 2006 (1. April 2006 bis 31. März 2007) ein Wachstum von 24 % gegenüber dem Vorjahr. Der konsolidierte Nettoumsatz belief sich auf 1,517 Mrd. Euro. Fast alle Tochterunternehmen konnten ihr Ergebnis zweistellig erhöhen. Herausragend ist die Leistung von Daikin AC Frankreich, das ein Wachstum um mehr als 50 % gegenüber dem Vorjahr verbuchen konnte.

www.daikin.de

++++++

Die VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung (VDI-TGA) lädt vom 4. bis 6. Oktober 2007 zu ihrer 15. Jahrestagung nach Salzburg ein. Die Veranstaltung bietet allen Aktiven und Freunden der VDI-TGA Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum Informations- und Ideenaustausch. Die Veranstaltung dient seit nunmehr 15 Jahren der Netzbildung in der Branche und hat sich die Atmosphäre des Familientreffens erhalten können.

www.vdi.de/tga-jahrestagung

++++++

Einen Überblick über die große Bandbreite des Angebots und die Leistungsfähigkeit der Tiefkühlwirtschaft vermittelt die kommende Anuga mit ihrer Fachmesse Anuga Frozen Food vom 13. bis 17. Oktober 2007 in Köln. Mehr als 400 Anbieter aus rund 50 Ländern präsentieren sich in Halle 4 auf zwei Ebenen, insgesamt ist eine Bruttofläche von 27500 m² belegt.

www.anuga.de

Menerga

Neuer Vertriebs- und Marketingleiter

Mit Markus Bade als neuem Vertriebs- und Marketingleiter will Menerga Serviceangebote und den Support für die Vertriebspartner im In- und Ausland wesentlich verstärken sowie neue Absatzmärkte erschließen. Hierzu bringt Bade aus seiner früheren Tätigkeit als Produktmanager eines Gebäudetechnikkonzerns umfangreiche Erfahrungen im weltweiten Vertrieb für Investitionsgüter mit.

Bade ist Jahrgang 1966 und begann seinen beruflichen Werdegang mit einer Ausbildung zum Werkzeugmacher und staatlich geprüften Maschinenbautechniker. In der Automobilbranche war er über längere Zeit im Bereich Forschung und Entwicklung tätig, wechselte dann als Entwicklungsleiter für einen Produktbereich in die Gebäudetechnik-



Der neue Menerga Vertriebs- und Marketingleiter Markus Bade setzt auf die verstärkte Internationalisierung des Klimatechnikerherstellers

branche und koordinierte internationale Kooperationen in diesem Segment. Anschließend baute er dort ein zentrales Produktmanagement auf und übernahm die Verantwortung in leitender Position. Parallel dazu studierte er Betriebswirtschaft an der Fachhochschule. www.menerga.de

ILK

Neuer Leiter Hauptbereich „Angewandte Neue Technologien“

Mit Wirkung vom 1. 7. 2007 übernahm Dr.-Ing. Siegfried Römer die Leitung des Hauptbereiches „Angewandte Neue Technologien“ am Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden. Der bisherige Leiter, Dr. rer. nat. Jürgen Schenk, tritt nach 32 Jahren des Wirkens am ILK in den verdienten Ruhestand.

Die ILK-Geschäftsleitung sprach Dr. Schenk Dank und Anerkennung für die jahrzehntelange Tätigkeit und für die erbrachten Leistungen aus.

www.ilkdresden.de



Dr. Siegfried Römer



Dr. Jürgen Schenk

FGK

Energetische Inspektion von Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen

Die Energieeinsparverordnung 2007 ist in Kraft. Nach § 12 sind Klimaanlage mit einer Nennleistung für den Kältebedarf von mehr als 12kW alle zehn Jahre einer energetischen Inspektion durch Fachleute mit definiertem Anforderungsprofil zu unterziehen. Das Fachinstitut Gebäude-Klima e. V. hat zu diesem Thema zwei Leitfäden erstellt.

Der Status-Report Nr. 5 „Energetische Inspektion von Lüftungs- und Klimaanlage“ (A4, 32 Seiten inklusive CD mit Excel-Berechnungsprogramm) stellt ein Verfahren vor, mit dem Außenluftaufbereitungsgeräte hinsichtlich ihrer energetischen Effizienz bewertet und verglichen werden können. Der Status-Report Nr. 6 „Energetische Inspektion von Kälteanlagen zur Klimatisierung“ (A4, 24 Seiten) beschreibt eine Arbeitshilfe zur Datenaufnahme von Kälteanlagen und ein Bewertungsverfahren für die Kalt- und Kühlwasserhydraulik.

Beide Leitfäden sind eine wichtige Arbeitshilfe für den mit der Inspektion beauftragten Fachingenieur. Sie dokumentieren die Parameter auf Basis der DIN V 18599; damit ist auch eine schlüssige Verwendung der Daten für die Erstellung eines Bedarfsausweises sichergestellt.

www.fgk.de, www.schriften.fgk.de



Grasso/Goedhart

Veränderungen im Vertrieb

Karl-Heinz Cramer (45) übernahm am 1. August den Regionalvertrieb Nord & West für Goedhart B.V. in Deutschland. Darüber hinaus verantwortet er in leitender Position mit den Aufbau des Goedhart Vertriebes im gesamten deutschsprachigen Raum. Zuvor war er vier Jahre im Vertrieb der Küba Kältetechnik für die Region Nord erfolgreich tätig.

Seit 1. Juli ist Wolfgang Dietrich (53) für den technischen Vertrieb von Goedhart Kühlern im deutschsprachigen Raum mit Sitz bei der Grasso GmbH in Berlin zuständig. Vor seinem Wechsel zur GEA war Dietrich sieben Jahre bei der Thermowave GmbH in Berga tätig, zuletzt als Produktmanager für die Kältetechnik.

Lydia Franz (29) verstärkt ab 1. August den technischen Vertrieb der Grasso GmbH in Berlin. Sie ist seit neun Jahren bei der Grasso GmbH tätig und war hier zuletzt als Konstrukteurin beschäftigt.

www.grasso-global.com



Karl-Heinz Cramer



Wolfgang Dietrich



Lydia Franz

MobilZeit

Kostengünstige mobile Zeiterfassung

Vielen Handwerksbetrieben war die Anschaffung einer zuverlässigen mobilen Zeiterfassung für ihre Autos trotz Bedarf bislang zu teuer. Die MobilZeit GmbH, Winsen, bietet ab sofort parallel zu den bekannten Systemen eine neue kostengünstige Einsteigerlösung an.

Das preiswerte System vom Typ T3 ist ähnlich aufgebaut wie sein großer Bruder und verfügt über ein helles, gut lesbares Farbdisplay. Integrierbare Erweiterungsmöglichkeiten, wie ein RFID-Transponderleser, beispielsweise für die Personen- oder Auftrags-erfassung sowie ein ausgezeichneter Scanner erleichtern dem Mitarbeiter vor Ort die Erfassungsarbeit. Die Bedienung erfolgt gewohnt intuitiv über klar strukturierte Funktionstasten.

Gleichzeitig wird zu diesem System die aktive oder passive Fahrzeugortung angeboten. Das System für die reine Ortung der Autos kann natürlich auch ohne weitere Zusatzgeräte betrieben werden. Die bewährte Software für die Auswertung der aufgenommenen Daten ist komplett und stellt alle erfassten Personal-, Projekt- und Fahrzeug-bezogenen Daten übersichtlich und aussagekräftig dar. Schnittstellen zu diversen Branchenprogrammen werden bereitgehalten.

www.mobilzeit.de



MobilZeit bietet mit dem T3 eine kostengünstige Einsteigerlösung für ein mobiles Zeiterfassungssystem

Axair

Hygienetour 2007

Im Rahmen der Hygienetour 2007 ist Axair deutschlandweit unterwegs und informiert über hygienische und hochwertige Luftbefeuchtung nach dem Stand der Technik. Dabei werden in kürzester Zeit Informationen über die wichtigsten Zusammenhänge moderner Luftbefeuchtung geboten.

Themen:

- Möglichkeiten der modernen Luftbefeuchtung
- Moderne Luftbefeuchtung im Spannungsfeld zwischen Hygiene und Technik (von Dr. Rudolf Hüster)
- Planungskriterien für hygienische Luftbefeuchtung

Termine: 6.9. Hamburg, 13.9. Berlin, 20.9. Frankfurt-Sulzbach, 27.9. Düsseldorf, 10.10. Freiburg St. Georgen, 24.10. München, 25.10. Nürnberg.

www.axair.de

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

70 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Kok, Emden, am 31. August

65 Jahre

Dipl.-Ing. Siegfried Haaf, Köln, am 19. September

60 Jahre

Werner Kuttruff, Sinzheim, am 8. September
Franz-Josef Drieling, Emsdetten, am 16. September

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

Schiessl

Standortwechsel in Augsburg

Vor zwei Jahren übernahm Schiessl den Kältegroßhandel Fritz Seitz in der Schöpplerstraße in Augsburg. Bernhard Weiß siedelte von Oberhaching nach Augsburg um und führte das kleine Verkaufshaus mit Unterstützung des ehemaligen Geschäftsführers, Egon Landgraf.

Mitte Juni 2007 bezog Schiessl neue Räumlichkeiten in 86159 Augsburg, Alter Postweg 94a. Auf seinen 800m² Lagerfläche bietet das Verkaufshaus seinen Kunden jetzt das volle Sortiment an kälte- und klimatechnischen Artikeln. Der neue Standort ist verkehrsgünstig gelegen und verfügt über ausreichend Parkplätze. Telefon- und Faxnummern sind geblieben.

www.schiessl-kaelte.de